Mindener Tageblatt, Petershäger Anzeiger 05/2010

Wilde Woche" in der Alten Molkerei Frille

Frille (pa). Bereits zum elften Mal veranstaltete die Heimvolkshochschule „Alte Molkerei Frille" in den Osterferien eine Woche für Mädchen aus Petershagen und dem Mühlenkreis. 16 Mädchen im Alter von 10 bis 12 Jahren trafen sich, um eigene Stärken und auch Schwächen zu erfahren, eigene Potentiale zu entdecken und um einfach Spaß zu haben und wild zu sein. „Mit dieser Woche sollten u.a. Teilnehmerinnen erreicht werden, die ansonsten wenig Zugang zu Bildungsangeboten haben. Das waren zum einen Schülerinnen aus Haupt- und Förderschulen, aber auch Teilnehmerinnen aus Familien mit einer Migrationsgeschichte", so Fidan Yiligin, verantwortliche Pädagogin für die Mädchenwoche in der Heimvolkshochschule.

„Es ist schon etwas Besonderes, wenn die Mädchen ein ganzes Haus nur für sich haben, mehrere Tage fern von Eltern und Geschwistern sind und das Tagesprogramm aktiv gestalten können. Für die nächsten Jahre ist es unser Ziel, den Teilnehmerinnenkreis etwas zu erweitern und mit transkulturellen Teams auch Mädchen mit Migrationsgeschichte für uns zu gewinnen. Das Ziel haben wir in diesem Jahr noch nicht ganz erreicht. Dafür müssen erst viele Gespräche und eine Vertrauensbildung stattfinden", erklärte Fidan Yiligin. Während dieser Woche ging es für die Mädchen in erster Linie darum, ihre sozialen Kompetenzen zu entdecken sowie die Übernahme von Verantwortung für sich und andere zu trainieren. Auch der Umgang mit Aggression und das Vertreten der eigenen Interessen wurden geschult. Dazu gab es viele verschiedene Aktivitäten, wie z.B. Kooperationsspiele, Wanderungen, Vertrauensübungen, gemeinsames Pizzabacken, Basteln etc..

Die Mädchen wurden von drei Pädagoginnen der „Alten Molkerei Frille" begleitet. Aus den langjährigen Erfahrungen ist die Idee entstanden, den älteren Mädchen, die bereits häufiger Teilnehmerinnen waren und sich z.T. schon für die pädagogische Arbeit interessieren, eine Grundlagenqualifikation anzubieten. „Wir haben dafür ein Konzept entwickelt und möchten mit der Qualifizierung nach den Sommerferien starten. Weitere interessierte Mädchen ab 14 Jahren können sich gerne bei uns melden", erläuterte Fidan Yiligin.

Für die Mädchenwoche gab es, wie im vergangenen Jahr, eine finanzielle Unterstützung der Familie-Osthushenrich-Stiftung.

(v.li). Daniela Möller-Peck, Geschäftsflihrevin der Alten Molkerei Frille, Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, Teilnehmerinnen sowie Teamerinnen der Mädchenwoche.

Dr. Burghard Lehmann, Geschäftsführer der Familie-Osthushenrich-Stiftung, unterstützt das Engagement der „Alten Molkerei Frille" gerne. Stiftungszweck ist die Unterstützung von Bildungs-, Qualifizierungs- und Erziehungsmaßnahmen, insbesondere von Hauptschülern und Hauptschulabgängern, einschließlich deren Eingliederung in das Berufsleben. Bislang ist aus dem Kreis Minden-Lübbecke nur die „Alte Molkerei" mit einem Antrag bei der Stiftung vorstellig geworden. Gerne würde die Stiftung auch andere Projekte aus dem Mühlenkreis kennenlernen.

Weitere Informationen zum Angebot der Familie-Osthushenrich-Stiftung unter www.familie-osthushenrich-stiftung.de und zum Angebot der „Alten Molkerei" unter www.hvhs-frille.de.